

Strömungsfilter für Heizungsanlagen

Der Geschäftsführer der Strömungsfilter GmbH, Herr Reiner Waese, hat einen Strömungsfilter entwickelt, der Heizungsanlagen dauerhaft sauber hält. Über ein patentrechtlich geschütztes Ventil können die Schmutzpartikel vor der Pumpe mit minimalem Wasserverlust aus dem Heizungskreislauf entfernt werden. Der Aufbau einer Isolationsschicht wird dadurch verhindert und der Wirkungsgrad der Heizungsanlage erhöht.

Das Produkt wurde von der Industrie sehr zurückhaltend aufgenommen. Bisher werden feinmaschige, preiswerte Schmutzfilter eingebaut, diese sind aber schwierig zu reinigen.

Herr Waese hat bislang 1500 Filter in überwiegend manueller Arbeit hergestellt. Es fehlt ihm an Möglichkeiten, die Erfindung intensiv zu bewerben. Die Technologie-Transfer-Stelle unterbreitete ihm Vorschläge geeigneter Förderprogramme für die Werbung sowie eine Auswahl weiterer Marketingaktionen, um

den Bekanntheitsgrad seiner Erfindung zu fördern und zu erhöhen. Eine weitere Integration in neue Heizungsanlagen sollte außerdem erreicht werden.

Um eine technische Überprüfung des neuen Produktes vorzunehmen, wurde der Filter der Fa. Buderus in Erfurt vorgestellt. Dort bestätigte dann ein Fachberater die ordnungsgemäße Funktion des neuen Produktes. Des Weiteren haben die Ausbilder im BBZ der Handwerkskammer Erfurt ein Produkt zur Erprobung kostenfrei erhalten.

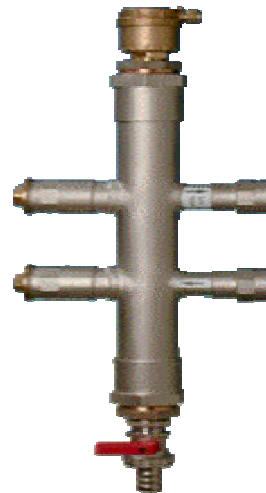
Es war außerdem möglich, den Strömungsfilter im ZDF/3sat in der Sendung „Tipps und Trends“ als Neuheit vorzustellen. Herr Laars, Technologie-Transfer-Berater in Erfurt, wurde dabei mit einem Statement der Handwerkskammer eingebunden. Unter anderem konnte das Produkt auch im Rahmen des „Umwelttages für das SHK-Handwerk“ am Stand der Sanitär-Großhandlung „Richter und Frenzel“ vorgestellt werden.

Strömungsfilter



Luft-Strömungsfilter

(speziell gegen Luft im System und gegen Luftbildung)



Zwei patentierte Strömungsfilter

Die Bewerbung um den Innovationspreis Thüringen wurde von der TT-Stelle unterstützt und begleitet. Leider reichte es noch nicht zum Preisträger.

Die TT-Stelle verfasste eine Stellungnahme für den Zentralverband des Deutschen Handwerks zur Bewerbung am „Zukunftspreis des Bundespräsidenten“.

Ein Einsatz des Produktes in anderen Anlagen, z.B. Chemieanlagen, Trinkwasseranlagen u. ä. wird geprüft.

Herr Waese erhielt durch die Unterstützung der TT-Stelle eine Vielzahl neuer Kontakte und konnte inzwischen sein Produkt in den Katalogen mehrerer Großhändler platzieren.

Mit dem Strömungsfilter im Angebot wurde bereits nachweislich eine bessere Erfüllung kundenspezifischer Anforderungen und eine Erweiterung des Kundenstammes erreicht. Bei Anlauf einer Serienfertigung für Heizungshersteller könnten bis zu 50 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Für die nächsten drei Jahre sind für das Unternehmen die Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze und die Stärkung der Wettbewerbsposition zu erwarten. Außerdem kann eine langfristige Steigerung des Umsatzes erwartet werden.

Wissenswertes in Kürze

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Wolfgang Dietrich
TT-Berater der Handwerkskammer Erfurt

Gewerk: Heizungs- und Sanitärtechnik

Mitarbeiter: 6

Qualifikationsniveau der Mitarbeiter:

Fachkräfte für Heizungsbau, Gas- und Wasserinstallateure

Umsatz/FuE-Anteil:

FuE-Anteil ca. 5 % vom Gesamtumsatz

Projektlaufzeit:

11/2001 - 12/2002

Projektkosten:

ca. 50 T. € Entwicklungsaufwand

Gewerbliche Schutzrechte:

„Reinigungsgerät für eine Flüssigkeit...“
(DE 197 17 883) - Patenterteilung Mai 2000

Zusammenarbeit mit Hochschulen / Forschungseinrichtungen:

FH Erfurt, FB Versorgungstechnik

Beschäftigungseffekte:

Sicherung von Arbeitsplätzen

Auswirkungen auf das Unternehmen:

Qualitative Erweiterung der Produktpalette;
Stabilisierung des Umsatzes

Öffentliche Förderung:

Zuschuss aus Landesförderung zur Entwicklung des Produktes